Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297690
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Am Meilenstein 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 227

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; historisierende Putzfassade, mit Hausdurchgang, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Im Frühjahr 1901 reichte der Maurer Ernst Arthur Schultze den Bauantrag für ein dreigeschossiges, zweispänniges Mietshaus nach Entwurf des Architekten Albert Wolf ein; bereits im September konnte die Bauabnahme erfolgen. Bauzeitlich befand sich ein Laden im Erdgeschoss – heute noch erkennbar an den beiden leicht aus der Achse verschobenen linken Fenstern. Im rückwärtigen Bereich des Bauplatzes wurden im Folgejahr drei kleinere Nebengebäude errichtet. Ab 1905 dienten sie dem Schlossermeister Karl Schüller als Werkräume, womit sich eine zeittypische Mischnutzung des Grundstücks ergab. Von der ansonsten zurückhaltenden Gestaltung der Putzfassade weichen die Obergeschosse mit neorenaissancistischen Fensterverdachungen und Faschen aus Kunststein sowie Jugendstil-Stuckdekor ab. Bemerkenswert sind die im Original erhaltene Hausdurchgangstür, die Ausstattung des Treppenhauses, die Kastenfenster sowie der auf die ehemalige gewerbliche Nutzung hindeutende eiserne Ausleger.

Gemeinsam mit den Nachbarhäusern zeigt das Gebäude die um 1900 beginnende Bebauung der Gebiete nördlich der alten Wahrener Ortslage auf, weshalb ihm neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zukommt.

LfD/2015

Datierung	1901 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297690 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.